

KURZBERICHTE - KURZBERICHTE - KURZBERICHTE

ACHTUNG!!! Seit 20. August werden Höhlenforscher, die die Unterschäffler Alm besuchen, und deren Autos nach eventuell mitgenommenen Tropfsteinen durchsucht.

Schauhöhlenbesuch - von Walter Krammer

Ort: Skozianska Jama

Zeit: 7. Sept. 87, 14^h - 17^h

Blutdruck des Höhlenführers: 280

Grund: 100 Hundertjährige

Trotzdem war die Führung ein Erlebnis und die Höhle sehenswert!

Kurzmeldungen - von Otto Jamelnik

Am 27. April 1986 wurden von Konrad Plasonig, Otto Jamelnik sen. und jun. Obertagsvermessungen über dem o^2J - System auf der Unterschäffler Alm vorgenommen. Es war ein herrlicher Tag, in den Mulden lag noch Schnee.

Am 8. Mai 1986 wurde die Uranushöhle von Harald Mixanig und Otto Jamelnik jun. zwecks Käfersuche befahren. Jochem Manowski und Otto Jamelnik sen. brachten an der Skratova luknja (Schrätelloch) die Katasternummer 3931/25 an.

Am 5. Juli 1986 waren Konrad Plasonig, Werner Obmann und die beiden Jamelniks in der Langen Grotte (Unterschäffler

Alm). Zu unserem Leidwesen mußten wir feststellen, daß die Stelle in einer kleinen Höhle ober der Langen Grotte, an der wir 90 Grabungsstunden verbracht haben, nur in die Lange Grotte zurückführen kann; der Höhenunterschied beträgt 50 m.

Am 6. September 1986 machten Josua Engl, Otto Jamelnik sen. und jun. einen kleinen Vorstoß im O²J - System (Unterschäftler Alm), und zwar anschließend an den "Roten Gang"; die "Kemenate" wurde gefunden.

Ein Jahr später, am 12. September 1987, wurde die "Kemenate" von Paul Holzer und Jamelnik Otto sen. und jun. vermessen. Es ist, wie der Name sagt, eine Art Kammer. Stellenweise ist dieser Raum nur 1 m, an der höchsten Stelle 2 m hoch. Die Länge beträgt 12 m, die breiteste Stelle ist 6 m. Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß es hier noch weitergeht.

Am 6. Dezember 1986 besuchten Konrad Plasonig und Otto Jamelnik sen. und jun. eine kleine Höhle unweit vom Hof Oberpaulitsch in Vellach. Diese Höhle (noch ohne Namen) fand Walter Krammer schon vor Jahren. Interessant sind die schönen hieroglyphenähnlichen Lehmlagerungen an einer Wand.

Am 2. April 1987 waren Klaus Lenz, ein Praktikant vom Evangeliumsdienst aus Bayern, und Otto Jamelnik sen. und jun. im neuen Rassl - System. Wir fanden einige neue Teile; wie Sauzehengang, Pseudosaal mit kleinem Schacht, den Seitenschacht und die Große Halle am NW Ende des Systems.

KURZBERICHTE - KURZBERICHTE - KURZBERICHTE

Fledermausrettungsaktion

In Oberkärnten befindet sich eine Wochenstube des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*), die seit zehn Jahren nicht gereinigt worden war. Am 15. 11. 1986 kam die Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Dr. K. Bauer von Wien und schaffte mit der Hilfe von Harald Langer, Harald Mixanig und Brigitte Jereb 50 Säcke Fledermausguano hinaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurzberichte 33-35](#)